



Waizenkirchner Pfarrzeitung

Pfarre Peter und Paul

An einen Haushalt

Folge 147, 35. Jg / 3-2015



**„...ich war fremd und
obdachlos
und ihr habt mich aufgenommen...“** *Mt 25, 35*

Oktober
November

Themen u.a.:

- :: Neue Begräbnisordnung
- :: Flüchtlinge in Waizenkirchen
- :: Gäste im Pfarrhof
- :: 10 Jahre Laudate Kids

In diesem Pfarrblatt

Neue Begräbnisordnung	2
Editorial	3
Flüchtlinge in Waizenkirchen	4
Flüchtlinge im Pfarrhof	5
10 Jahre Laudate Kids	6-9
MiniJungschar	10-11
Ministranten-Wallfahrt Rom	12
SPIEGEL	13
Kindergarten	14
Krabbelstube	15
Kinderliturgie	15
Firmanmeldung	16
Papst-Enzyklika Laudato si'	16
Bibel	17
KBW-Sprachentreff	18
Katholisches Bildungswerk	19
Kath. Frauenbewegung	20
Kath. Männerbewegung	21
Lobpreisstunde	22
Arbeitskreis Senioren	22
Leerraum	23
Impressum	23
Termine	24

„Wer an das Gute im Menschen glaubt, der bewirkt das Gute im Menschen.“

Neue Begräbnisordnung

Die Toten würdevoll zu begraben gehörte seit jeher zu den wichtigsten Werken der Barmherzigkeit. Es ist mir sehr wichtig, dass wir in unserer Pfarre eine gute Begräbniskultur pflegen und unsere Verstorbenen würdevoll verabschieden. Da ich nun in drei Pfarren Begräbnisse zu leiten habe, habe ich Bischof Dr. Ludwig Schwarz gebeten, unseren Pastoralassistenten mit der Leitung von Begräbnissen zu beauftragen.

PAss Andreas Furlinger und ich werden uns ab Anfang Oktober die Leitung der Begräbnisse aufteilen. Andreas wird die Begräbnisse an den Tagen Mittwoch und Freitag übernehmen. An den übrigen Tagen stehe ich zur Verfügung.

Grundsätzlich gilt dann für alle Begräbnisse:

Es findet wie bisher die Aussegnung am Löwentor statt, im Anschluss ist der Trauergottesdienst. Dieser Gottesdienst ist dann **immer eine Wort-Gottes-Feier**. Auf Wunsch kann sie auch mit einer Kommunionfeier verbunden werden. Im Anschluss ist wie bisher das Begräbnis am Friedhof oder die Verabschiedung in der Kirche. Ein **Requiem** können wir dann auf Wunsch zu den **Wochentagsmessen** am Mittwoch oder Freitag feiern.

Ich bitte um Verständnis und Annahme dieser neuen Begräbnisordnung!

Pfarrer Franz Steinkogler

DER BISCHOF VON LINZ

BEAUFTRAGUNG ZUR AUSSERORDENTLICHEN LEITUNG VON KIRCHLICHEN BEGRÄBNISSEN

Über Ersuchen des zuständigen Pfarrseelsorgers sowie nach der Teilnahme am diözesanen Kurs für die Leitung von Begräbnissen erteile ich

Herrn Mag. Andreas Furlinger,
4100 Ottensheim, Schlosswiese 8,

für die Zeit seiner Tätigkeit als Pastoralassistent in der Pfarre Waizenkirchen die Bevollmächtigung, kirchliche Begräbnisse in der genannten Pfarre bzw. für Verstorbene aus dieser Pfarre nach den geltenden liturgischen Bestimmungen zu leiten (LDBI. 1994, Art. 26).

Mit dem Dank für die Übernahme dieses Dienstes in der Pfarrseelsorge verbinden wir gute Wünsche.

Johann Hainzl
Mag. Johann Hainzl
Ordinariatskanzler



L. Schwarz
Dr. Ludwig Schwarz SDB
Bischof von Linz

Linz, 1. März 2015
Zahl: 442/2015

Gefühl der Hilflosigkeit

Die Nachrichten der letzten Tage und Wochen bereiten mir zunehmend ein mulmiges Gefühl, ein Gefühl der Hilflosigkeit. So viele Menschen sind auf der Flucht, Millionen Menschen, und kein Ende ist abzusehen! In ihrer Verzweiflung suchen sie Zuflucht im „christlichen“ Europa. Jedoch bereiten wir ihnen keinen besonders herzlichen Empfang, ganz im Gegenteil, ich denke nur an das Lager in Traiskirchen oder an das Chaos an den Bahnhöfen in Ungarn. Gewiss, wer so tut als gäbe es eine einfache Lösung ist auch nicht ernst zu nehmen!

Was können und was müssen wir als ChristInnen tun?

Mir fällt immer wieder das Gleichnis vom barmherzigen Samariter ein. Wir müssen helfen, nicht lange fragen, welche Konfession hast du, bist du Christ oder Muslim, sondern so weit als möglich helfen! Denn diese Menschen sind in erster Linie die Opfer! Wir hatten vor kurzem 46 Flüchtlinge in Waizenkirchen, Menschen mit einer schrecklichen Lebens- und Fluchtgeschichte. Der Großteil stammte aus dem Nahen Osten, aus Ländern mit einer jahrtausendealten Kultur, deren historische Bauten ebenfalls zerstört werden. Inzwischen wurden diese Asylanten in anderen Quartieren untergebracht.

Gerüchte

Es ist erschreckend, welche böse Gerüchte die Runde machen: Weder ist die Schule beschädigt oder gar zerstört, noch müssen die Einrichtung entsorgt und die Böden her-

ausgerissen werden! Das sind böswillige Verleumdungen über Menschen, die ohnedies schreckliches durchgemacht haben!

Dankbarkeit

Diejenigen, die mit ihnen näher in Kontakt waren, lernten dankbare und liebenswerte Menschen kennen. Es sind Menschen mit zum Teil hoher Bildung, die mehrere Sprachen beherrschen und gewillt sind, Deutsch zu lernen und unsere Kultur kennenzulernen. Natürlich, sie müssen sich erst nach diesen schrecklichen Erfahrungen der erzwungenen Flucht zurechtfinden und unsere Gewohnheiten und Sitten kennen lernen.

Danke allen HelferInnen!

Ein herzliches Dankeschön allen ehrenamtlichen Helfern, die sich um diese Schutzsuchenden gekümmert haben, Deutschkurse organisierten, und vieles mehr! Viele Engagierte aus Michaelnbach, Waizenkirchen und Peuerbach haben sich in ihrer Freizeit um die Flüchtlinge gekümmert, ein Willkommensfest veranstaltet und Quartiere für den Winter gesucht. Allen, die mitgeholfen haben, sei ein herzliches Vergelt's Gott gesagt!

Quartiersuche

Wir sind immer noch auf der Suche nach Quartieren in Waizenkirchen, Häuser oder Wohnungen, die leer stehen und für eine Zeit an die Organisationen (Rotes Kreuz, Caritas, Volkshilfe,..) vermietet werden, damit Flüchtlinge untergebracht werden können. Ich werde auch im Pfarrhof zwei Flüchtlingen Unterkunft bieten. Es sind so viele



Pfarrer Franz Steinkogler nimmt im Pfarrhof zwei Schutzsuchende auf.

Menschen, die mithelfen werden, dass diesen Menschen im Rahmen unserer Möglichkeiten geholfen wird. Daher werden wir von der Pfarre aus einen Arbeitskreis gründen, der sich um all diese Fragen kümmert. Ich danke Herrn Mag. Franz Zimmerer sehr herzlich, dass er bereit ist, diesen Arbeitskreis zu leiten.

Neue Begräbnisordnung

Noch einen ganz wichtigen Hinweis: Ab Herbst gibt es eine neue Begräbnisordnung in unserer Pfarre. Die Betreuung von drei Pfarren macht es nun notwendig, dass auch PAss Mag. Andreas Furlinger Begräbnisse leiten wird. Er hat dazu eine Ausbildung gemacht und ist jetzt von Bischof Dr. Ludwig Schwarz zur Leitung von Begräbnissen beauftragt. Alles nähere entnehmen Sie dem Beitrag „Neue Begräbnisordnung“ auf Seite 2. Ich wünsche allen wieder einen guten Start ins neue Arbeitsjahr und Gottes Segen!

Pfarrer Franz Steinkogler

Sommer 2015 - Flüchtlinge in Waizenkirchen

Somalia, der Irak und Pakistan zu Gast in Waizenkirchen

46 Asylwerber in Waizenkirchen – Was brauchen sie und was können wir für sie tun?

Diese Frage stellten sich einige Waizenkirchner und auch Bewohner unserer Nachbarorte und so fand sich rasch ein Freiwilligenteam zum **Deutschlernen mit unseren Gästen**.

Von Montag bis Freitag wurde mit großem Engagement in Kleingruppen Deutsch gelernt. Ganz und gar nicht einfach für unsere Schüler, allein die Aussprache unserer Laute war am Anfang wirklich eine Herausforderung. Sich umgekehrt ein paar Wörter auf Arabisch oder Somali zu merken ebenfalls.

Wir hatten sehr eifrige und dankbare Schüler, die Motivation war groß und so machten sie große Fortschritte. Beim täglichen Lernen entstanden auch sehr nette Kontakte und so nach und nach erfuhren wir auch von den Schicksalen unserer Flüchtlinge. **In der Landwirtschaftsschule herrschte eine sehr gute Atmosphäre**, im Anschluss an den Unterricht fand auch so manches Wuzzeltturnier statt und auch das **Begegnungsfest**, das von Philipp Endl und seinen Freunden organisiert wurde, fand großen Anklang bei Österreichern und Asylwerbern.

Am Ende des Deutschkurses gingen alle, Lehrer und Schüler, beschenkt nach Hause.

Ende August wurden UNSERE Flüchtlinge in anderen Quartie-

ren in Linz und Tiefgraben bei Mondsee untergebracht. Der Abschied fiel vielen nicht leicht, **einige wären gerne bei uns in Waizenkirchen geblieben**.

Dass echte Freundschaften geschlossen wurden, zeigt sich darin, dass der Kontakt immer noch besteht. Einige der Deutschlehrer waren bereits zu Besuch in den neuen Quartieren und wurden dort begeistert begrüßt, auch beim Sprachentreffpunkt waren zwei Somalier zu Gast in Waizenkirchen. Es kommt immer noch positives Echo über die gute Atmosphäre und die besonders netten Leute, die in Waizenkirchen wohnen.

Wir sind stolz darauf, dass unsere Flüchtlinge gerne bei uns waren und unseren Ort in angenehmer Erinnerung behalten.



links: Begegnung im Turnsaal der Landwirtschaftlichen Fachschule



Deutsch lernen



unten: Abschied von Waizenkirchen



Ein Teil der Flüchtlinge, die im Sommer in der Landwirtschaftlichen Fachschule untergebracht waren, stammt aus Somalia, wo seit über 20 Jahren Bürgerkrieg herrscht. Es gibt keine funktionierende Zentralregierung und militärische Konflikte zwischen rivalisierenden Milizen, Gruppierungen und Kriegsherren. Die Hauptstadt Mogadischu ist besonders hart umkämpft.

Zwei junge Männer dürfen nun im Pfarrhof wohnen. Sie möchten sich kurz vorstellen:



Guten Tag
mein Name ist
Hussein Haile.

Ich bin 1995 in Mogadischu, Somalia geboren und dort aufgewachsen. Ich spreche Somali und ein bisschen Englisch und Deutsch. Ich habe eine Schwester und 5 Brüder. Sie mussten alle fliehen und ich weiß nicht, wo sie jetzt leben. Mein Vater arbeitete auf einer Behörde und wurde 2011 getötet. Meine Mutter lebt mit meiner Frau

Sophia bei ihrem Bruder, weil sie unser Haus verkauft hat, um mir die Flucht zu ermöglichen. In meiner Kindheit konnte ich aufgrund einer Krankheit mein Elternhaus 4 Jahre nicht verlassen. Da in Somalia die Schulausbildung sehr teuer ist, können viele die Schule nicht besuchen. Meine Mutter finanzierte mir die Ausbildung für 1 Jahr.

Meine Lieblingsbeschäftigung ist das Fußballspielen. Ich bekam die Möglichkeit, in einem niederländischen Fußball-Team zu trainieren. Zwei Wochen

nach meiner Hochzeit bekam meine Mutter einen Anruf, dass ich mit den falschen Leuten zusammen bin und deshalb getötet werde. Ich hielt mich zwei Wochen versteckt und meine Mutter organisierte die Flucht für mich – einen Flug nach Dubai und zwei weitere Flüge. In Europa war ich mit Landsleuten unterwegs, in Griechenland wurden wir festgenommen, aufgrund meines jugendlichen Alters durfte ich jedoch weiter ziehen. Serbien durchquerte ich zu Fuß. Seit Mai bin ich in Österreich und habe hier einen Antrag auf Asyl gestellt.



Mein Name
ist **Abdulwahab Abdulah.**

Ich bin 1989 in Somalia geboren und im Jemen aufgewachsen. Ich spreche Somali, Arabisch, Türkisch und ein bisschen Englisch. Ich durfte 5 Jahre die Schule besuchen und anschließend arbeitete ich als Taxifahrer. Seit 2006 bin ich verheiratet und habe drei Kinder im Alter von 8, 7, und 4 Jahren.

Mein Vater wurde aufgrund von Rivalitäten getötet und ich und meine Familie waren in Lebensgefahr. Wir flohen 2006 zuerst nach Saudi Arabien und 2 Jahre später nach Syrien. Auch dort konnten wir nicht bleiben und flohen in die Türkei. Da nun viele Kriegsflüchtlinge aus Jemen in die Türkei kommen, befinde ich mich auch dort in Lebensgefahr.

Ich würde mich freuen, wenn ich bald eine Arbeit finde und einen Pass bekomme, damit ich meine Familie unterstützen kann und so schnell wie möglich mit ihnen zusammen sein kann.

Nach den Stationen Traiskirchen, dem Zeltlager in Linz, der Landwirtschaftsschule Waizenkirchen und dem Volkshilfshaus Linz freuen wir uns, dass wir jetzt im Pfarrhaus in Waizenkirchen wohnen dürfen. Viele Menschen in Waizenkirchen haben uns sehr freundlich aufgenommen und uns unterstützt.

Mahad sanid (Danke), dass wir hier ein Stück Heimat finden dürfen.

ZEHN JAHRE



Hallo, ich bin die Spinne „Thekla“! Vielleicht kennt ihr mich aus den Filmen von der Biene Maja. Auf jeden Fall bin ich gebeten worden für Euch von den letzten **10 Jahren „Laudate Kids“** zu berichten. Ich vermute ja, dass sie mich mit dem Schreiben beschäftigen möchten, damit sie meinem Geigenspiel nicht lauschen müssen. Es könnte aber auch sein, dass es der eigentliche Grund ist, dass ich schon damals die Fäden im Hintergrund gesponnen habe. Wollt Ihr wissen wie das war? Ja? Na dann hört gut zu!



Wie all das, das weiter zurückliegt beginnt es mit.... Es war einmal eine Erstkommuniongruppe aus Waizenkirchen, die an einer Taufe teilnehmen durfte. Damit diese Taufe besonders schön wird, hat uns die „Tante“ des damals kleinen Taufkinds Paul ein lustiges Lied „Ich bin so kribbel krabbel fröhlich“ gelernt. Ich durfte auch mitmachen und war total begeistert,

wie die Tante mit uns das Lied einstudierte. Zu Pfingsten, nach der Erstkommunion habe ich mich wieder aufgemacht und bin damals in „Altmünster“ gelandet.

Da hörte ich wieder dieses Lied „Ich bin so kribbel krabbel fröhlich“, hier sangen, tanzten und spielten ganz, ganz viele Kinder (und auch Erwachsene). Es gab Popcorn, lustige Rutschen, strahlende Gesichter und dann sah ich mein erstes Musical. Ich sah, wie die Kinder und jungen Erwachsenen mit einer Freude tanzten, sangen, spielten und von Gott erzählten, dass alle Zuschauer ganz hingerissen waren und sich das Glück dieses Momentes in den Gesichtern spiegelte. Es war magisch! Da habe auch ich die Botschaft verstanden, was die Erwachsenen oft so kompliziert machen, haben die Kinder mir in ihrer Einfachheit viel besser vermitteln können. Die Begeisterung war ansteckend und so beobachtete ich die



LAUDATE



Kinder. Es war schaurig schön und mega cool! Nach dem Pfingstfest der Kisi's in Altmünster, fuhr ich einfach mit einer Gruppe die gesungen hat, mit nach Aistersheim. Ich wollte sie wieder singen hören und das Gefühl, das ich insgeheim „Kribbel krabbel fröhlich“-Gefühl nannte spüren. In Aistersheim kamen dann ebenfalls Kinder aus Waizenkirchen, auch von den Erstkommunionkindern, die ich schon damals beim Singen „meines“ Liedes gehört

ja von diesem „Gefühl“ erzählt, das „Kribbel krabbel fröhlich“-Gefühl, ich denke es ist tatsächlich „ansteckend“. Na ja, es waren schon welche da, die dieses Gefühl kannten, zum Beispiel Ingrid, oder auch Silvia. Die Familie von Andrea und die Singgruppe SKALO haben sich jedenfalls so wie ich, nachhaltig an diesem „Gefühl“ angesteckt. Von da an ging alles rasend schnell, die Gruppe bekam den Namen „Laudate Kids“, das soviel wie „Kinder des Lobgesangs“ bedeutet. Wie auch heute treffen sich die „Kids“ und das „Team“ jede Woche während der Schulzeit. Zudem wird jedes Jahr ein Konzert organisiert und jedes zweite Jahr ein Musical aufgeführt, das liebe ich besonders. Aber das wisst Ihr ja bereits. Ich möchte Euch mehr von dem erzählen, warum es für mich nicht die großen Dinge sind, sondern die vielen kleinen Dinge, die zählen. Was ich dort erlebt und gesehen haben, möchte ich Euch unbedingt noch erzählen....



hatte. Jede Woche waren es mehr, die aus Waizenkirchen kamen, sodass einige Eltern beschlossen in Waizenkirchen eine eigene Gruppe zu beginnen. Die musikalische Leitung sollte die „Tante“ machen, die Andrea heißt. Ich musste unbedingt auch mit und so suchte ich mir schnell ein Plätzchen wo mich niemand sehen konnte und fuhr wieder mit zurück. Warum? Das will ich Euch gerne erklären. Ich hab Euch



ZEHN JAHRE



Jeder ist willkommen, ob klein oder groß, ob alt oder jung. Alle helfen zusammen. Es wird gemeinsam geredet, gesungen, gespielt, gebetet, getanzt, gelacht, geplant, gesammelt, gearbeitet, geprobt, gestritten und auch wieder versöhnt. Es ist so, wie ich es mir in einer großen Familie vorstelle. Man kümmert sich umeinander, man hört einander zu und jeder darf sagen was er meint.

Jeder hat Talent! Falls Du glaubst, Du bist beim Singen nicht talentiert, dann gibt es viele andere Dinge in denen Du besser bist wie Andere. In einer Gemeinschaft werden viele Talente benötigt, deine Begabung wird entdeckt und dann gefördert. Ich zum Beispiel, kann wirklich NICHT singen, aber ich kann super gut vernetzen und natürlich Geige spielen. Kinder, die eigentlich schüchtern sind, spielen, singen

und tanzen auf der Bühne, als ob das das normalste auf der Welt ist. Jeder wächst mit der Herausforderung ein Stückchen über sich hinaus.

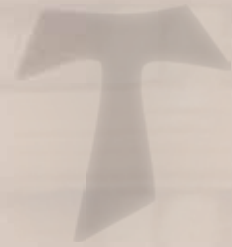
Dann ist da noch etwas ganz besonderes, unsichtbares, Magisches. Es wird in den Erzählungen und Momenten der Geschichten, die Ingrid erzählt, lebendig. Oder wenn wir Jesus unsere Sorgen und Anliegen berichtet haben. Sehr oft haben die „kleinen Leute“ sich große Sorgen



um ihre Eltern, Geschwister, Freunde, oder Großeltern, denen es gesundheitlich nicht gut ging, gemacht. Durch das Aussprechen und teilen der Sorgen wurde es leichter zu tragen. Wir sind nie mehr alleine, soviel ist sicher!

Auch das „Laudate Team“ ist etwas Einzigartiges, es besteht aus einem beständigen „Kern“ und einem Team aus jungen Müttern und auch

LAUDATE



schon großen Laudate Kids, die bereit sind auch selbst Verantwortung zu übernehmen. Ich habe von hier oben beobachtet, dass man hier die Freunde fürs Leben findet. Es werden die schönen und schwierigen Momente mit ehrlichem Mitgefühl miteinander geteilt und Teil dessen zu sein, ist etwas ganz besonderes.

Ich habe auch beobachtet welche tolle Persönlichkeiten sich aus den einst kleinen „Laudate Kids“ entwickelt haben. Vielleicht auch ein bisschen,



chen, weil sie die Zeit in der Gruppe geprägt hat. Wenn sie erleben durften wie richtige Freundschaft sein soll, auch wenn man sich nicht mehr so oft sehen kann und zu wissen dass man IMMER willkommen ist. Für alle die dabei sind oder waren und zurückblicken, bleiben viele schöne Erinnerungen.

Einmal im Jahr spielen sie ein Konzert zusammen, die „Laudate Kids“ und „Skalo“ (die Fotos dazu seht Ihr in der Fotoleiste). Ich kann Euch sagen, es ist so spannend hier oben zu sitzen und zuzuschauen, wenn alle mit viel Freude und Begeisterung singen, tanzen und spielen!

Und wenn sie dann wieder ein Musical aufzuführen, dass von Gott erzählt wird, wird mir immer wieder der Beginn dieser gesegneten Gruppe bewusst und in mir breitet sich wieder dieses „besondere Gefühl“ aus...

Text & Gestaltung: Felicitas & Miriam Lehner

10 Jahre Laudate Kids Musicalhighlights in der Pfarrkirche Waizenkirchen:

Samstag: 7.11.2015 16:30 Uhr

Sonntag: 8.11.2015 14:30 Uhr

mehr Infos: www.skalo-laudate.at





Hallo Jungscharkinder und MinistrantInnen!

„Über Stock und Stein – in die weite Welt hinein“



MiniJungschar-Festival

Unter dem Motto stand das MiniJungschar **FESTIVAL**. Schon zum 4. Mal fand in der Pfarre und rund um das Pfarrheim ein FESTIVAL der MiniJungschar statt.

Die GruppenleiterInnen „reisten“ per Fahrrad oder zu Fuß zu diesem 4-tägigen Festival an. Zu Beginn wurden die Dachbodenzimmer in ein riesiges Matratzenlager umgewandelt und dann ging das Abenteuer so richtig los.

Die GruppenleiterInnen und Köchinnen hatten alle Hände voll zu tun, um für die 42 Kinder ein tolles Programm zu gestalten. Als Überraschung für die Kinder gab es 4 riesengroße Bälle („Fun Bälle“) – die in einem 6,5 x 12 m großen Pool hinter dem Pfarrheim herumtrieben.

„Fun Bälle“ waren ein großes Highlight beim diesjährigen MiniJungschar Festival

Die **Kreativ-Olympiade** und das Detektivspiel am Abend war für die Kinder keine Schwierigkeit – und so hatten wir jede Menge SiegerInnen in diesen Tagen.

Die so geliebte **Spielstadt** war am Freitag den ganzen Tag ein großartiges Abenteuer. Neben Restaurant, Cafe, Friseur, Polizei, Bank, Massagestudio und Fotostudio wurde auch das „Model von Waizenkirchen“ gekürt.

Festlich gekleidet starteten wir am Abend ins **Casino**, wo die „Obulus“ (Währung) so richtig ausgegeben werden konnten.

Der **Gottesdienst und die Fahrt in den Märchenpark nach Straßwalchen** rundeten diese 4 Tage in der Gemeinschaft der MiniJungschar ab.

Uns GruppenleiterInnen liegt die MiniJungschar am Herzen und wir haben uns bemüht, ein FESTIVAL für die Kinder zu planen und das wegen zu weniger Anmeldungen nicht zustande kommende Jungscharlager in Sarleinsbach bestmöglich umzuorganisieren.

Danke!

Dem Lager geht eine intensive Vorbereitung voraus. Ich bedanke mich bei allen für die so spontane Änderung vom Lagerferienprogramm auf FESTIVAL und die kurzfristige nochmalige Vorbereitung.

Herzlichen Dank den Köchinnen Christine Doppelbauer und Margit Frühauf, den GruppenleiterInnen Julia, Elisabeth, Simone, Nicole, Lena, Moritz, Lorenz, Christian, David, Anita, Martina, Sabine, Viktoria und allen die uns vor, während und nach dem Festival tatkräftig unterstützt haben.

Regina Stockmayr





Was gibt es in diesem MiniJungscharJahr?

Wir haben für euch alle TERMINE auf einen Blick zusammengestellt. Unser Jungscharjahr beginnen wir heuer mit einem Festival-Fotorückblick und einer Weltreise in 90 Minuten am 3. Oktober.

Das MiniJungscharjahr 2015/16 auf einen Blick:

Sa, 3.10.15	14:00 Uhr	MiniJungschar-Start	Fotorückblick zum MiniJungschar Festival + Weltreise in 90 Minuten
Sa, 31.10.15	14-16 Uhr	MiniJungschar-Stunde	Überraschung!
Sa, 21.11.15	14-16 Uhr	MiniJungschar-Stunde	Vorbereitung auf die Aufnahme in die MiniJungschar
So, 22.11.15	10:00 Uhr	Christkönigmesse	Aufnahme der Minis und Jungscharkinder
So, 29.11.15		Pfarradvent-Adventbasar	Verkauf von fairen EZA-Produkten, selbstgebastelten Dingen, ...
Sa, 12.12.15	9:00 Uhr	1. Sternsingerprobe	Einteilung der Gruppen und Routen, Lieder; Sprüchler lernen; im Anschluss daran: Fahrt zum Christkindlmarkt nach Linz, Kerzenziehen
Sa, 19.12.15	9:00 Uhr	2. Sternsingerprobe	Vorbereitung auf die Hausbesuche
Sa, 2.1.16	8:30 Uhr	Sternsingeraktion in der Pfarre	Die heiligen drei Könige ziehen mit dem Sternträger und einer Begleitperson durch die Ortschaften, singen, sagen ihr Sprüche, sammeln Spenden für Menschen in armen Ländern und haben dabei selbst einen Riesenspaß :-)
Mo, 4.1.16	8:30 Uhr		
Di, 5.1.16	8:30 Uhr		
Mi, 6.1.16	10:00 Uhr	Sternsingermesse	Feierliche Messe, Einzug und Ehrung der SternsingerInnen
Sa, 9.1.16	14:00 Uhr	Eislaufen mit den SternsingerInnen	Fahrt zur Eislaufhalle in Peuerbach
Sa, 23.1.16	14:00 Uhr	MiniJungschar Fasching	Ein lustiger Nachmittag im Pfarrheim, zu dem alle verkleidet erscheinen können
Sa, 27.2.16	14-16 Uhr	MiniJungschar-Stunde	Überraschung!
Sa, 19.3.16	14-16 Uhr	MiniJungschar-Stunde	Überraschung!
So, 27.3.16		Ostersonntag Ostergrußaktion	Wir stehen an den Kirchentüren und verschenken Ostergrüße an alle, die in der Messe waren
Sa, 9.4.16	14-16 Uhr	MiniJungschar-Stunde	Überraschung!
Sa, 30.4.16	9:30 Uhr	Muttertags-Herzen	Backen und Verzieren der Muttertagsherzen
So, 8.5.16		Muttertagsaktion	Verkauf der Lebkuchenherzen
Sa, 21.5.16	14-16 Uhr	MiniJungschar-Stunde	Überraschung!
Sa, 18.6.16		MiniJungschar-Abschluss	Programm noch geheim!

voraussichtlich Freitag, 12.8.16 bis Montag 15.8.16: MiniJungschar-Festival in Waizenkirchen

Die einzelnen JS – Stunden, Termine, Fotos und Infos findet ihr auch auf der Homepage der Pfarre unter www.dioezese-linz.at/waizenkirchen - schaut einfach öfter mal rein – es lohnt sich. Wir GruppenleiterInnen freuen uns schon wieder, wenn wir mit euch ein schwungvolles, cooles und lustiges MiniJungscharjahr beginnen können!

Die MiniJungschar-GruppenleiterInnen



Bild cc flickr / polybert49



Bild cc flickr / dr. motte

David Hinterberger, Viktoria Haslehner und Lorenz Hofmann besuchten Rom und den Papst



Unsere Erlebnisse

Am Abend des 2. August fuhren wir (Viktoria Haslehner, David Hinterberger, Lorenz Hofmann) in Peuerbach los. Mit uns im Bus waren Ministranten aus Eggerding, Viechtenstein, Kopfung und Peuerbach.

Am folgenden Morgen kamen wir sicher aber müde im Hotel Trinita dei Monti in Rom an. Am Montag besichtigten wir die **spanische Treppe** und den Petersdom mit Kuppel.

Am Dienstag sammelten sich alle 9000 Ministranten der Wallfahrt am **Petersplatz**, um eine gemeinsame **Messe mit Papst Franziskus** zu feiern. Der Papst sprach sogar Deutsch, weil ein gutes Drittel der WallfahrerInnen aus Österreich kam.

Am Mittwoch besuchten wir die einzige unterirdische Kirche Roms. Außerdem machten wir einen **Ausflug ans Meer**.

Am Donnerstag war das **Kolosseum** dran. Wir feierten eine **Messe mit allen Österreichischen Wallfahrern in St. Paul vor den Mauern**. Anschließend fand ein Treffen der Österreicher statt. Von dort mussten wir aber schon verfrüht abreisen, da die **U-Bahn streikte**. Am Freitag besichtigten wir den **Trevibrunnen** und das **Pantheon**.

Am Abend reisten wir ab.

Die **Audienz beim Papst** war ein Erlebnis, das wir wohl nie vergessen werden, obwohl wir den Papst leider nur von hinten sahen. Dieser Platz hatte aber auch etwas Gutes, denn wir waren die ganze Zeit im Schatten des Petersdoms (bei 34 Grad). Es war auch ein gewaltiges Gefühl mit annähernd 10000 Menschen auf einem Platz zu sein, der trotzdem nur halb voll war.

Der Andrang auf den Pe-

tersplatz war enorm. Einige von unserer Gruppe waren 4 Stunden vor der tatsächlichen Audienz am Petersplatz, nur um einen guten Platz zu ergattern. Der Papst wurde mit dem Hubschrauber eingeflogen und fuhr zuerst eine Runde mit dem Papamobil. Wir haben ihn uns ehrlich gesagt größer vorgestellt.

Und doch hatte er eine nicht zu begreifende Überzeugungskraft. Und wie vorher erwähnt: Er sprach sogar Deutsch.

Die Wallfahrt war ein schöner Abschluss von unserem Dienst als Ministranten und wir bedanken uns bei allen, die uns diese Reise ermöglicht haben.

Viktoria Haslehner, Lorenz Hofmann, David Hinterberger

Spielgruppenstart

Liebe Mütter!

Wie jedes Jahr starten wir Anfang Oktober wieder mit unseren Spielgruppen.

Wer Lust hat, einmal wöchentlich von neun bis ca. halb elf mit uns zu singen, tanzen und zu basteln, ist herzlich willkommen.

Natürlich wird auch viel Zeit zum Erfahrungsaustausch unter den Müttern sein.

Wir werden wieder für jedes Alter von 0 bis 4 Jahren eine Gruppe organisieren.

Nähere Informationen und Anmeldung bei

Manuela Hinterberger
0664/1613490

Ich freue mich auf einen schönen Start mit vielen Müttern und ihren Kleinen.

Es ist auch jederzeit möglich einmal unverbindlich „Spielgruppenluft“ zu schnuppern.



Elternbildungsgutscheine werden angenommen.



KINDERFLOHMARKT

für Kindersachen und Spielzeug

am **10. Oktober 2015**

- Umstandsmode
- Baby- + Kinderbekleidung für Herbst und Winter (nach Größen sortiert)
- Trachtenmode
- Babyzubehör (Kindersitze, Reisegitterbetten, Tragetücher, Sterilisator,.....)
- Vollständige und gut erhaltene Spielsachen (keine Stofftiere)
- Bücher
- Faschingskostüme
- Wintersportgeräte aller Art

Wir nehmen nur saubere, intakte Artikel an. Kleidung bitte nach Größe sortieren und Zweiteiler zusammenheften.

Mindestverkaufspreis: € 1,00, Maximal 50 Stück/Familie, pro Artikel verrechnen wir 10 Cent Bearbeitungsgebühr.



10 % vom Reinerlös werden für die SPIEGEL-Spielgruppen abgezogen.
Bitte kontrollieren sie ihre Artikel und das Wechselgeld sofort! Für spätere Reklamationen wird nicht gehaftet.

ANNAHME der Artikel:
Fr, 9. Oktober, 17-19 Uhr

VERKAUF der Artikel:
Sa, 10. Oktober, 8-11 Uhr

RÜCKGABE der Artikel:
Sa, 10. Oktober, 14-15 Uhr

Nummernvergabe

Katharina Schmied
0660/7671754

Bianca Hehenberger
0664/4627676

Veranstaltungsort:
Pfarrheim
Waizenkirchen



Kindergarten

Die „Neuen“ stellen sich vor:



*Petra Humer
beginnt in der
Orangen
Gruppe.*

Mein Name ist Petra Humer und ich komme aus Michaelnbach. Seit kurzem habe ich die Ausbildung zur Volksschullehrerin abgeschlossen. In diesem Bereich gibt es momentan längere Wartezeiten für eine Anstellung, deshalb bin ich sehr froh, meine Fähigkeiten im pädagogischen Bereich im Pfarrcaritas Kindergarten Waizenkirchen einsetzen zu können. Dort übernehme ich ab September die Funktion einer Stützpädagogin in der orangenen Gruppe und bin zusätzlich für die Sprachförderung zuständig. Zu meinen Stärken zählen meine Ruhe im Umgang mit Kindern und meine Kreativität, besonders im musikalischen Bereich. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meinem Hund Benni und meiner Familie.



*Astrid Hinterberger
beginnt
in der Blauen
Gruppe.*

Mein Name ist Astrid Hinterberger, bin 19 Jahre alt und komme aus Waizenkirchen. Im Juni dieses Jahres habe ich an der BAKIP in Ried maturiert. Meine Freizeit verbringe ich sehr gerne mit Singen und Gitarrespielen. Es freut mich sehr, in Waizenkirchen arbeiten zu dürfen, da ich in meinem letzten Praktikum schon sehr gute Erfahrungen in diesem Kindergarten sammeln konnte. Ich bin schon sehr motiviert und freue mich auf die Kinder der Blauen Gruppe!



*Stefanie
Kaltenhauser
übernimmt die
Orange Gruppe.*

Mein Name ist Stefanie Kaltenhauser, ich bin 19 Jahre und komme aus Waizenkirchen. Im Juni dieses Jahres habe ich an der BAKIP Ried im Innkreis die Reife- und Diplomprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg absolviert. Nun freue ich mich darauf, als gruppenführende Pädagogin der orangenen Gruppe, den Pfarrcaritas-Kindergarten Waizenkirchen unterstützen zu dürfen. In meiner Freizeit beschäftige ich mich gerne mit Büchern, spiele oft Gitarre und unternehme etwas mit Freunden.

*Für Kinder und Pädagoginnen
hat ein neues Jahr im Kinder-
garten begonnen.
Nach einem Ausweichbetrieb
für drei Gruppen im Pfarrheim
und nach erfolgtem Umbau
(Krabbelstube) wurde geputzt
und neu eingeräumt.*

*Für das Schaukeln im Garten
braucht man nach diesem
Hitze-Sommer nun wieder
Westen und Jacken.*



Bild cc flicker / danielcivello



Herzliche Einladung

zum

**Erntedankfest
der Kindergartenkinder**

am

Freitag, 9. Oktober

um 14:00 Uhr

in der Pfarrkirche Waizenkirchen

und zur
anschließenden

**feierlichen Eröffnung und Segnung
der neuen**

Krabbelstube

sowie zu einem

**Tag der offenen Tür
im Kindergarten**

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Kinderliturgie

☺ Liebe Kinder ☺

Wir laden Euch ♥-lich zu den Kindergottesdiensten, jeweils um **10⁰⁰ Uhr**, ein. Kommt bitte gleich zu Beginn der Messe nach vorne. Die ersten Reihen sind für euch reserviert.


4.10.2015 ERNTEDANKFEST – Treffpunkt beim Pfarrheimvorplatz

29.11.2015 Erster Adventsonntag

6.12.2015 Zweiter Adventsonntag

13.12.2015 Dritter Adventsonntag

20.12.2015 Vierter Adventsonntag



**Auch an den Adventsonntagen
haben wir wieder etwas
Besonderes für Euch vorbereitet.
Lasst Euch überraschen!!**

Wir freuen uns auf Euer Kommen.



(Kinderliturgie der Pfarre Waizenkirchen)

Firmung

Die Firmung ist das Sakrament des Heiligen Geistes, des Geistes Gottes, der uns alle beleben, bestärken, erfüllen will. Jugendliche sind voller Ideen, wollen Spaß haben, sind aber auch offen für Inputs aus dem Glauben, vor allem, wenn sie authentische Vorbilder sehen, hören und spüren.

Firmvorbereitung

Das Sakrament der Firmung braucht eine entsprechende Vorbereitung. In der Pfarre Waizenkirchen besteht diese aus verschiedenen Projekten, gemeinsamen Gottesdiensten und sozialem Engagement. Die FirmkandidatInnen sollen auch das Leben der Pfarre kennenlernen.

Anmeldezettel

In der Schule bekommen die Jugendlichen der 3. Klassen (Neue Mittelschule, Gymnasium) die Anmeldezettel zur Firmvorbereitung. Diese sind dann auszufüllen und bei der persönlichen Anmeldung Anfang Dezember mitzunehmen.

Persönliche Anmeldung

Für die persönliche Anmeldung zur Firmvorbereitung bei Pastoralassistent Andreas Furlinger stehen drei Termine zur Verfügung. Einer davon ist wahrzunehmen:

**Mi, 9.12.15, 16-18 Uhr oder
Do, 10.12.15, 16-18 Uhr oder
Mi, 16.12.15, 16-18 Uhr**

jeweils im Pfarrheim, 1. Stock.
Anmeldezettel bitte ausgefüllt

mitnehmen!

FirmbegleiterInnen

An die Eltern der diesjährigen FirmkandidatInnen richte ich die Bitte und den Wunsch, mich bei der Firmvorbereitung ihrer Kinder zu unterstützen. Wer sich vorstellen kann, als Firmbegleiter oder Firmbegleiterin dabei zu sein, möge mich bitte kontaktieren bzw bei der persönlichen Anmeldung des Kindes mitkommen.

Firmtermin:

Sa, 14. Mai 2016, 10:00 Uhr;

Firmspender:

Dr. Martin Füreder

Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit!

PAss Andreas Furlinger
Tel. 0676 8776 5650

Vortrag zur neuen Papst-Enzyklika „Laudato si“

Vieles wurde bereits zu diesem neuen Schreiben des Papstes gesagt und geschrieben. Die Sorge um die Natur, die „Sorge für das gemeinsame Haus“, wie der Papst schreibt, verbindet uns mit allen Menschen. Die Verschmutzung der Natur, die rücksichtslose Ausbeutung der Rohstoffe, der Klimawandel, den wir immer stärker spüren, sind auch für uns ChristInnen wichtige Themen. Damit sehr stark verbunden ist für den Papst die Sorge für die Armen und Notleidenden, die am stärksten vom Missbrauch der Natur betroffen sind. Darüber nachzudenken und welche Lösungen anzustreben sind, dazu lädt der Papst in diesem

Schreiben ein.

Er schreibt in Nr. 49: „Ich möchte darauf hinweisen, dass man gewöhnlich keine klare Vorstellung von den Problemen hat, die besonders die Ausgeschlossenen heimsuchen. Sie sind der größte Teil des Planeten, Milliarden von Menschen...oft scheint es, dass ihre Probleme... als bloßer Kollateralschaden betrachtet werden...man muss die Klage der Armen ebenso ... hören wie die Klage der Erde.“

Daher möchte ich die wesentlichen Themen dieses Schreibens kurz vorstellen, denn sie sind eine große Herausforderung für uns ChristInnen.

Ich lade ein zu einem **Vortrag und** zu einer **Diskussion** am **Mittwoch, 28. Oktober 2015** um 20.00 Uhr in den großen Pfarrsaal.



Wer Interesse hat, sich schon vorher zu informieren: Die Enzyklika kann im

Pfarramt zum Preis von € 2,50.- erworben werden.

Pfarrer Franz Steinkogler



Bild FotoHiero / pixelio.de



Bild Maja Dumat / pixelio.de

Die Bibel ist wie ein Laib Brot, Stück für Stück kann man davon abschneiden und genießen.

So wie das Brot kann uns auch ein Wort oder ein Satz aus der Bibel stärken und uns Kraft im Alltag geben.

Obiger schöner Vergleich stammt aus einer Predigt von Herrn Mag. Ludwig Degeneve bei einer sonntäglichen Wortgottesdienstfeier.

Ein Text aus der Bibel hat mich beim Sonntagsgottesdienst am 6. September besonders angesprochen: Die Lesung **Jesaja 35,4-7a**:

„Sagt den Verzagten: habt Mut, fürchtet euch nicht! Seht, hier ist euer Gott!(....)

Er selbst wird kommen und euch erretten. Dann werden

die Augen der Blinden geöffnet (....)

Dann springt der Lahme wie ein Hirsch, die Zunge des Stummen jauchzt auf.

In der Wüste brechen Quellen hervor, Bäche fließen in der Steppe. Der glühende Sand wird zum Teich und das durstige Land zu sprudelnden Quellen.“

Dieser Bibeltext wurde bereits vor 2000 Jahren den Menschen zugesagt und er hat bis heute seine Gültigkeit. In einer Zeit, in der wir täglich mit unsagbarem Leid konfrontiert werden, sei es eine schwere, lebensbedrohliche Erkrankung, das Unrecht, das so viele erfahren, die Kriege

auf der Welt, die Flüchtlingsströme und das damit verbundene menschliche Schicksal, das uns betroffen macht, kann obiger Text ein Hoffnungsschimmer sein.

Sagt den Verzagten: Habt Mut!

Als Christen sind wir eingeladen, Menschen diese Botschaft zuzusprechen. Allerdings soll und darf es nicht dabei bleiben sondern ist auch unser tatkräftiges Handeln wichtig. Sei es die Nachbarschaftshilfe im kleinen Bereich bis hin zur Mithilfe für Menschen in Not, wie z.B. bei der Betreuung der Flüchtlinge vor Ort, so wie wir es vor kurzem erlebt haben.

Öffnen wir unsere Herzen und lassen wir uns durch die Botschaft der Heiligen Schrift bei unserem Handeln helfen.

Eine Bibelleserin



Bild Lupo / pixelio.de

Das „Buch der Bücher“ ist eine Quelle der Kraft und bietet Orientierung im Leben. Gemeinsames Lesen und sich darüber Austauschen gibt Gelegenheit zur Vertiefung.

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Lesen in der Bibel und zum Austausch über das Gelesene:

jeweils am 4. Dienstag im Monat

27. Oktober	26. April
24. November	24. Mai
22. Dezember	21. Juni
26. Jänner	

jeweils Dienstag, 19:00 Uhr im Pfarrhof, Eingang Kanzlei

Am 2.2., 16.2., 1.3. und 15.3.2016 findet wieder ein Bibelkurs im Pfarrheim statt, daher keine Termine in diesen Monaten.

Wenn Sprachen Menschen zusammen führen, dann...

...gelingt ein schöner und kommunikativer Abend zwischen 26 **Österreichern**, zwei **Somaliern**, einem **Syrer**, einer **Spanierin** (Katalanin) und zwei **Südamerikanern** (Guatemala), die mit ihrer Musik für einen lateinamerikanischen Flair sorgten.

Dieser kommunikative „Sprachentreff“ fand am Freitag 4. Sept. 2015 ab 19:00 Uhr im Gasthof Boubenicsek „Wirt'z Spaching“ statt.

Egal welche Herkunft, Hautfarbe, politische oder religiöse Gesinnung, jeder war willkommen um in den Sprachen **Englisch**,

Französisch, Spanisch und Italienisch einen geselligen Abend und aktiven Austausch an Gedanken, Erfahrungen, Lebensgeschichten, Zielen und Wünschen zu erleben.

Daher war es überaus erfreulich, dass zwei Somalier (vormals Asylwerber in der Landwirtschaftlichen Fachschule Waizenkirchen) und ein Syrer (Grieskirchen) am Sprachentreff aktiv teilgenommen haben.

Es sind jene Menschen, die ein großes Bedürfnis nach neuen Kontakten, Unterhaltung und ein friedvolles Zusammensein und ganz besonders nach einer **Chance im Leben** suchen, wohl wissend, dass die **Sprachkenntnisse eine wesentliche Rolle bei einem Neuanfang in Österreich spielen**.

Sprache ist unser wichtigstes Element in der Familie, in der Gemeinde, in unserem Land, in Europa – letztendlich weltweit. Kommunikation, Austausch, zuhören und gehört werden, all das wird durch Sprache ermöglicht, jedoch nur, wenn beide Seiten ihren Beitrag dazu leisten und einem sprachlichen sowie kulturellen Austausch positiv, neugierig und offen gegenüberstehen.

Dank hilfsbereiter und spendenfreudiger Besucher erhielten die Somalier und Musiker an diesem Abend eine finanzielle Unterstützung.

Internet:

<http://sprachentreffpunkt2015.jimdo.com/sprachentreff-fotos/>

Brigitte Falkner



Sprachentreffpunkt beim Wirt z'Spaching am 4. September 2015



Wie erkläre ich meinem Kind den Tod?

Das Katholische Bildungswerk Waizenkirchen lädt gemeinsam mit dem Spiegeltreff, der Freitagsrunde, dem Kindergarten und der Volksschule Waizenkirchen zum Vortrag „Wie erkläre ich meinem Kind den Tod?“ am Donnerstag, 8. Oktober 2015, um 19.30 Uhr in den Pfarrsaal sehr herzlich ein.

Der Umgang mit Tod und Sterben ist immer herausfordernd, gerade wenn wir mit Kindern darüber sprechen wollen, oder sie damit konfrontiert sind. Mit viel Erfahrung und dem dazu nötigen Fachwissen gibt



Dipl. Päd.in
Barbara Eckl
kommt am
8. Oktober
nach Waizenkirchen

Frau Barbara Eckl, Dipl. Pädagogin und Bestattungsunternehmerin, Anregungen um Kinder in der Auseinandersetzung mit Tod und Trauer optimal zu begleiten.

Sie gewährt Einblick, wie Kinder sich in Trauerphasen fühlen, wie wir Erwachsene sie besser verstehen und bei der positiven Bewältigung unterstützen können.

Der Vortrag beinhaltet Informationen für Eltern, Großeltern, PädagogInnen und ReligionslehrerInnen.

Wann?

**Donnerstag, 8. Oktober 2015,
19:30 Uhr im
Pfarrsaal Waizenkirchen**

Eintritt: € 5.- (Paare € 8.-)

Elternbildungsgutscheine werden angenommen!

Vortrag: Linkshänder oder Rechtshänder – Nur mit der richtigen Hand hat man das ganze Potential

Wir leben in einer „Rechtshänderwelt“! Linkshändig begabte Menschen, die nicht auffallen wollen, sind nach wie vor gefährdet, sich rechtshändiges Tun anzugewöhnen.

Diese Umstellung, vor allem beim Schreiben, bringt oft nachhaltig negative Auswirkungen auf Gedächtnis und Konzentration mit sich, kostet meist viel Energie und bremst auch die persönliche Entfaltung.

Linkshändigkeit im Alltag: Wo gibt es Hindernisse und wie kann das Leben einfacher werden? Wie erkenne ich die do-

Die zertifizierte Linkshänder-Beraterin Mag.a Andrea Hayek-Schwarz spricht über Linkshändigkeit im Alltag und darüber, wie man die dominante Hand bei einem Kind erkennt.



Bild Thommy Weiss / pixelio.de

minante Hand meines Kindes? Wie können linkshändige Kinder entspannt schreiben lernen, ohne die Tinte zu verwischen? Sollen umgeschulte Linkshänder rückgeschult werden? ... Viele Fragen für linkshändige Kinder und Erwachsene.

Die **zertifizierte Linkshänderberaterin Mag. Andrea Hayek-Schwarz** (Methode Dr. Sattler) erklärt die neurophysiologischen Grundlagen und gibt Tipps für den Alltag.

Wann?

**Donnerstag, 19. November
19:00 Uhr
im Pfarrsaal Waizenkirchen**

Eintitt: € 5,- (Paare € 8.-)

Elternbildungsgutscheine werden angenommen.



Die nächsten zwei Arbeitsjahre der KFB stehen unter dem Motto:

„Weil's gerecht ist: Mischen wir uns ein!“

Wir wollen daher die Verhältnisse und Veränderungen in der Welt besonders in den Blick nehmen. Der Einsatz für globale Gerechtigkeit ist unser christlicher Auftrag aus dem Evangelium heraus und wird in unserem Handeln spürbar.

Jesus hat uns einen Sendungs- und Heilungsauftrag gegeben. Globale Ungerechtigkeiten sind Wunden, die geheilt werden sollen. Gott will Liebe und Gerechtigkeit für alle, weil wir Geschwister sind.



Im Engagement für Gerechtigkeit und Solidarität zeigen sich Gottes Spuren im Handeln der Menschen.

„Armut – Ausbeutung – Frauenhandel – Gewalt – Ohnmacht – Müttersterblichkeit – Ungleichheit – Lohnsklaverei“

Dies alles sind Schlagworte für dramatische und vor allem un-

gerechte Verhältnisse in unserer EINEN Welt.

Wir als kfb-Frauen müssen und wollen daran etwas ändern. Wir möchten Menschen auf Augenhöhe begegnen. Wir wollen Brücken bauen zwischen den Lebenswelten. Unser tägliches Handeln wirkt sich aus, auf die Umwelt, das Klima und somit auch auf das Leben vieler Menschen in anderen Regionen dieser Welt. In unseren kfb-Leitlinien bekennen wir uns zu unserem Einsatz für Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung und (inter)nationale Frauensolidarität. **Mischen wir uns also ein!**

Lassen wir uns berühren und setzen wir uns gemeinsam und jede Einzelne von uns dafür ein, an den not-wendenden Veränderungen mitzuwirken oder sie anzustoßen!

(aus Plakatmeditation zum Jahresthema 2015/2016 der KFB)

Herzliche Einladung an alle Frauen unserer Pfarre
zur

Frauenwallfahrt am Samstag, 17.10.2015

Die Wallfahrtsmesse feiern wir in der
Kirche Maria vom Guten Rat
in Gstaig bei Feldkirchen/Mattighofen.
Schlussandacht ist in Maria Ach an der Salzach.

Abfahrt ist um 7 Uhr vom Parkplatz in der Klosterstraße.

Wir ersuchen um Anmeldung in der Pfarrkanzlei
oder bei den Mitarbeiterinnen der KFB.



Die Frauenwallfahrt am 17. Oktober führt uns heuer nach Gstaig bei Feldkirchen/Mattighofen. In der Kirche Maria vom Guten Rat werden wir die Wallfahrtsmesse feiern.

Für die KFB:
Christl Schauer

Männerwallfahrt

Nach dem heurigen Hitzesommer wollen wir nun wieder unser Augenmerk auf unsere Arbeit in der Pfarre richten. Wie immer starten wir unsere Aktivität im neuen Arbeitsjahr mit der

Männerwallfahrt am Montag, 26. Oktober 2015 (Nationalfeiertag).

Wir fahren um 7.00 Uhr beim Parkplatz Klosterstrasse weg. Nach einem Zwischenstopp in Spital/Pyhrn fahren wir weiter zu unserem heurigen Ziel nach **Filzmoos im Salzburger Land**. Wir feiern dort um ca. 11 Uhr mit unserem Herrn Pfarrer Mag. Franz Steinkogler die Wallfahrtsmesse. Dies ist auch der zentrale Höhepunkt unserer Wallfahrt.

Anschließend werden wir im nahen Gasthaus gemeinsam zu Mittag essen.

Nach der Mittagspause fahren wir dann weiter nach **Lauffen bei Bad Ischl**, wo wir um ca. 16 Uhr unsere Abschlußandacht feiern.

Wir werden dann diesen Tag auf der Heimfahrt in einem Gasthaus in gemütlicher Atmosphäre ausklingen lassen.

Wallfahrt ist unterwegs sein zu einem höheren Ziel, wir wollen dabei Gott unseren Dank aussprechen und um seinen Segen für unser Leben, für unsere Familien und unsere Pfarre erbitten.

Dass sich Besinnliches und Geselliges sehr gut miteinander verbinden lässt, hat sich in den vergangenen Jahren gezeigt.

Ich möchte alle Männer unserer Pfarre zu dieser Wallfahrt einladen und allen, die dieses Angebot annehmen, wünschen, dass wir gestärkt und neu aufgetankt im Glauben in unseren Alltag zurückkehren. Eines ist sicher, es ist kein verlorener, sondern ein gewonnener Tag in unserem Leben, vielleicht die letzte Chance an einer Wallfahrt teilzunehmen.

Wir ersuchen um zahlreiche **Anmeldung bis Samstag, 17. Oktober 2015**. Nützen Sie bitte die Möglichkeit der Anmeldung in der Sakristei bzw. im Pfarramt. Eine Anmeldung bei mir und meinen Mitarbeitern ist ebenfalls möglich. Ein persönlicher Kontakt kann leider nicht immer wahrgenommen werden. Ich ersuche um Verständnis.

Seien wir dankbar, dass wir die Tradition der Wallfahrt noch aufrecht erhalten können. In vielen anderen Pfarren ist dies leider nicht mehr der Fall. Darum: wir freuen uns auf Euch/Dich, - komm, fahr mit !

Globale Entwicklung

Globalisierung hat viele Vorteile für unser tägliches Leben in Österreich. Gerade das Angebot an günstigen Produkten aus aller Welt nützen wir gerne. Leider haben die globalen Entwicklungen auch ihre Schattenseiten und diese trifft wie immer jene am meisten, die ohnehin schon wenig haben.

Die Katholische Männerbewegung unterstützt bereits seit 1958 Projekte, die den Armen dieser Welt zu Hilfe kommen. 1996 wurde schließlich aus dem Namen „Bruder in Not“ SEI SO FREI. Die Befreiung aus Armut, Unterdrückung und ungerechten Lebenssituationen steht seit jeher im Vordergrund.

Als KMB-Mitglieder leisten wir gerade bei der Durchführung der Adventsammlung und vieler weiterer Aktionen einen wichtigen Beitrag für eine gerechte Welt!

Kommende Veranstaltungen

Wir möchten auch noch auf folgende Veranstaltungen hinweisen:

Am **1. Adventsonntag 29. November 2015** findet der **Bratwüstelsonntag der KMB** in unserem Pfarrsaal statt. Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch.

Am Abend sind Sie dann noch zur Einstimmung der Adventzeit zu einem

Adventkonzert in die Kirche „Es wird scho glei dumpa“ sehr herzlich eingeladen.

Am **3. Adventsonntag, 13. Dezember 2015**, ist wieder die **Aktion „Sei So Frei“** der Katholischen Männerbewegung zugunsten benachteiligter Menschen.

Wir ersuchen Euch, diese Aktion mit einer großzügigen Spende zu unterstützen.

Für die KMB: Hermann Dinböck



Lobpreisstunde

Bild Rike / pixelio.de



Wir laden wieder ganz herzlich ein zur Mitfeier der Lobpreisstunde:

6. Oktober 2015
10. November 2015
15. Dezember 2015
19. Jänner 2016

23. Februar 2016
8. März 2016
12. April 2016

jeweils am Dienstag um 20:00 Uhr
entweder im Pfarrheim oder in der Kirche.

Wir feiern unseren Glauben, lesen aus der Heiligen Schrift, beten und singen gemeinsam und geben so Gott einen Raum, in dem er in uns wirken kann.

Ingrid Schatzl

Arbeitskreis Senioren

Pfarrcafe zum Erntedankfest mit dem Arbeitskreis Senioren

Am **Sonntag 4. Oktober** feiert die Pfarrgemeinde das alljährliche Erntedankfest.

Bild Stefanie Salzer-Deckert / pixelio.de



Anschließend lädt der Arbeitskreis Senioren herzlich zum Pfarrcafe ins Pfarrheim ein.

Wallfahrt nach Engelszell

Am **Dienstag 6. Oktober** findet die Dekanats-Senioren-Wallfahrt nach Engelszell statt.

Abfahrt ist um 13:30 Uhr beim Altenheim.

Über zahlreiche Anmeldungen bis 2. Oktober würden wir uns freuen.
Tel. 07277 / 2354

Stift Engelszell



„Fit mach mit“ Seniorenturnen

Am **Dienstag 6. Oktober** heißt es wieder „Fit mach mit“ von 9 – 10 Uhr im Pfarrheim mit unserer Vorturnerin Helene Schmutzhart.



Beim Seniorenturnen heißt es wieder „Fit mach mit“

Obfrau-Wechsel

Frau Anni Lehner hat ihre Tätigkeit als Obfrau beendet. Mit sofortiger Wirkung übernimmt **Frau Frieda Obermayr** die Leitung des Arbeitskreises Senioren.

Auf weitere gute Zusammenarbeit freuen wir uns.

Der Arbeitskreis Senioren

Herzliche Einladung
zum

Pfarr-Advent

im Pfarrsaal Waizenkirchen

Programm:

Samstag, 28. November

8.00 – 11.00 Uhr

Adventkranzverkauf

Sonntag, 29. November

9.00 – 12.00 Uhr

Bratwürstl – und Punschstand
der Kath. Männerbewegung

Pfarrcafe

der Kath. Frauenbewegung

Adventlicher Shop

der Kath. Jungschar

Verkauf von fair gehandelten EZA-Produkten
und Selbstgebasteltem

Buchausgabe der Öffentlichen Bibliothek

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Impressum

Erscheinungsort

4730 Waizenkirchen, Oberösterreich

Medieninhaber und Herausgeber:

Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit des
Pfarrgemeinderates Waizenkirchen, Marktplatz 1, 4730 Waizenkirchen
<http://www.dioezese-linz.at/waizenkirchen>
pfarre.waizenkirchen@dioezese-linz.at
Tel. 07277 / 2354

Layout: PAss. Mag. Andreas Furlinger

Vervielfältigung: DTG Gerhard Doppler, Grieskirchen

Redaktionsschluss

für nächstes

Pfarrblatt

(Dezember, Jänner,
Februar)

Sonntag,

8. November 2015



Termine - Pfarrkalender

Fr. 2. Okt.	Krankenkommunion	14.00	in den Häusern
Sa. 3. Okt.	MiniJungschar-Start mit Fotorückblick und „Weltreise“	14.00	Pfarrheim
So. 4. Okt.	Erntedankfest mit den Ortschaften Sittling, Hausleiten, Weg, Auwies, Zellerstraße, Losensteinstraße	8.00	Altenh.-Vorplatz
	Pfarrcafe	9.00 – 12.00	Pfarrheim
	Erntedank mit Kindern und Jugendlichen	10.00	Pfarrh.-Vorplatz
Di. 6. Okt.	Senioren Wallfahrt – Engelszell	13.30	Abfahrt Altenheim
	Lobpreisstunde	20.00	Kirche
Do. 8. Okt.	KBW – Vortrag „Wie erkläre ich meinem Kind den Tod?“	19.30	Pfarrheim
Fr. 9. Okt.	KFB – Freitagrunde	9.00 – 11.00	Pfarrheim
Fr. 9. Okt.	Erntedankfest der Kindergartenkinder	14.00	Pfarrkirche
	anschl. Eröffnung und Segnung der Krabbelstube	14.30	Kindergarten
Sa. 10. Okt.	Kinderflohmarkt	8.00 – 11.00	Pfarrheim
Sa. 17. Okt.	KFB – Wallfahrt	7.00	Parkplatz Klosterstr.
Fr. 23. Okt.	KFB – Freitagrunde	9.00 – 11.00	Pfarrheim
Mo. 26. Okt.	KMB – Wallfahrt	7.00	Parkplatz Klosterstr.
Di. 27. Okt.	Bibelrunde	19.00	Pfarrhof
Fr. 30. Okt.	Krankenkommunion	14.00	in den Häusern
So. 1. Nov.	Allerheiligen – Festgottesdienst	8.00	Pfarrkirche
	Beichtgelegenheit	9.00 – 9.45	Pfarrkirche
	Familiengottesdienst	10.00	Pfarrkirche
	Segenandacht - Friedhofprozession	14.00	Pfarrkirche
Mo. 2. Nov.	Allerseelen: Requiem	8.00 u. 19.00	Pfarrkirche
	Gebet an den Gräbern	20.00	Friedhof
Fr. 6. Nov.	KFB – Freitagrunde	9.00 – 11.00	Pfarrheim
Sa. 7. Nov.	10 Jahre Laudate Kids – Musicalhighlights	16.30	Kirche
So. 8. Nov.	10 Jahre Laudate Kids – Musicalhighlights	14.30	Kirche
So. 8. Nov.	Buchausstellung	9.00 – 16.00	Pfarrsaal
Di. 10. Nov.	Lobpreisstunde	20.00	Pfarrkirche
Mi. 11. Nov.	Martinsfest des Kindergartens	17.00	Pfarrkirche
14./15. Nov.	Caritas – Elisabethsammlung	19.00 / 8.00 / 10.00	b. Gottesdiensten
Do. 19. Nov.	Vortrag KBW „Linkshänder oder Rechtshänder?“	19.00	Pfarrheim
Fr. 20. Nov.	KFB – Freitagrunde	9.00 – 11.00	Pfarrheim
So. 22. Nov.	Christkönigsgottesdienst mit Jungschar und Ministranten-Aufnahme	10.00	Pfarrkirche
23 – 26. Nov.	Adventkranzbinden im Pfarrheim	jeweils ab 18.00	Pfarrheim
Di. 24. Nov.	Bibelrunde	19.00	Pfarrhof
Sa. 28. Nov.	Adventkranzverkauf	8.00 – 11.00	Pfarrheim-Foyer
	Sonntagvorabendgottesdienst mit Adventkranzsegnung	19.00	Pfarrkirche
So. 29. Nov.	Pfarrgottesdienst mit Adventkranzsegnung	8.00	Pfarrkirche
	Familiengottesdienst / Kinderliturgie mit Adventkranzsegnung	10.00	Pfarrkirche
	Pfarradvent	9.00 – 12.00	Pfarrsaal
	Orgelkonzert zu Adventbeginn	19.00	Pfarrkirche
Fr. 4. Dez.	KFB – Freitagrunde	9.00 – 11.00	Pfarrheim
	Krankenkommunion	ab 14.00	in den Häusern
5./6. Dez.	Nikolausbesuch bei den Familien	jeweils ab 16.30	in den Häusern
So. 6. Dez.	Patroziniumsgottesdienst	9.00	AH – Kirche
	Familiengottesdienst, Kinderliturgie	10.00	Kirche
Mi. 9. Dez.	Anmeldung zur Firmvorbereitung Termin 1	16.00 – 18.00	Pfarrheim
Do. 10. Dez.	Anmeldung zur Firmvorbereitung Termin 2	16.00 – 18.00	Pfarrheim
Do. 10. Dez.	Anbetungstag	ab 14.00	Pfarrkirche
Fr. 11. Dez.	Adventfeier der Kath. Frauen- und Männerbewegung	19.30	Pfarrheim
Sa. 12. Dez.	1. Sternsingerprobe - Einteilung der Gruppen	9.00	Pfarrheim
So. 13. Dez.	Familiengottesdienst, Kinderliturgie	10.00	Kirche
Di. 15. Dez.	Lobpreisstunde	20.00	kl. Pfarrsaal
Mi. 16. Dez.	Anmeldung zur Firmvorbereitung Termin 3	16.00 – 18.00	Pfarrheim